



**Soziales
Strafrecht
Kriminalpolitik**

Fachtagungen:

Gruppenarbeit im Strafvollzug - Resozialisierungskonzepte

07. November 2007

Übergangsmanagement

08. November 2007

Frankfurt / Main

Hofmannshöfe

(Nahe Städtische Kliniken)

Heinrich-Hoffmann-Straße 3,

60528 Frankfurt

Der DBH-Fachverband führt zwei separate Tagungen in Frankfurt durch. Die Anmeldung erfolgt in der Regel zu den einzelnen Tagungen; es können sich aber auch Teilnehmer/innen für beide Tagungen anmelden. Ein begrenztes Übernachtungskontingent steht in der Tagungsstätte zur Verfügung. Beachten Sie bitte bei der Anmeldung die unterschiedlichen Zeiten und Kosten.

07.11.: Gruppenarbeit im Strafvollzug – Resozialisierungskonzepte zur Entlassungsvorbereitung

In dieser Fachtagung sollen in erster Linie praktizierte Modelle der Gruppenarbeit und Trainings vorgestellt und auf ihre Tauglichkeit bzw. Übertragbarkeit geprüft werden. Die Tagung findet von 10 bis 17 Uhr statt.

10:00 Eröffnung der Tagung		
Entlassungsvorbereitung in Gefangenengruppen	Dr. Manfred Sommer / Ulrika Stahlberg	Gruppenarbeit in JVA Aschaffenburg
„Trias I und II“ Training für Insassen und Austretende von Strafanstalten	Heidrun Specht	Züricher Lernprogramme Justizvollzug Kanton Zürich (CH)
„basic and human skills“ zur Entlassungsvorbereitung	Alfred Welchner / Frau Vrbancic	Hoppenbank Bremen
12:45 Mittagspause		
Das Gruppentraining soz. Kompetenzen (GSK) im Strafvollzug	Jörg-Uwe Thomalla	JVA Herford
Training Soziale Kompetenzen	Ute Amann	BwH Darmstadt
Arbeitsgruppen und Diskussion		
17:00 Ende der Tagung		

08.11.: Übergangsmanagement

Diese Fachtagung beschäftigt sich mit dem Übergangsmanagement vom Strafvollzug zur Nachbetreuung. Dabei werden verschiedene Konzepte vorgestellt, die in unterschiedlichen Regionen angewandt werden. Die Schnittstelle Strafvollzug – ambulante Nachbetreuung hat sich in der Praxis immer als äußerst problematisch und als unbefriedigend geregelt ergeben. Dabei besteht in dieser speziellen Phase für die Kriminalprävention die größte Herausforderung, da die Rückfallgefahr in den ersten Monaten der Haftentlassung am größten ist. ...

(Fortsetzung mit Tagungsprogramm siehe Rückseite)

Tagungsort / Anreise / Gebühren:

Die Tagungen finden statt in „hoffmanns höfe“, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main www.hoffmanns-hoefe.de Die Tagungsstätte befindet sich im Westen Frankfurts, südlich des Mains im Bereich des Uniklinikums. Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Nr. 21 bis zur Haltestelle Heinrich-Hoffmann-Str.. Mit dem Auto A 5 (von Süden), Abfahrt Niederrad / Uniklinikum

Die Tagungsgebühr beträgt pro Veranstaltung 50 Euro und umfasst die Tagungsgetränke und das Mittagessen. Bei Anmeldung bis zum 15.10. beträgt die Tagungsgebühr nur 40 Euro. Die Übernachtungskosten (55 Euro) fallen separat an. Bitte melden Sie sich vor der Tagung an:

**DBH-Fachverband für Soziale Arbeit,
Strafrecht und Kriminalpolitik
Aachener Str. 1064, 50858 Köln
Tel. 02 21 / 94 86 51 20
Fax 02 21 / 94 86 51 21**



Soziales
Strafrecht
Kriminalpolitik

07.11.07

- o Entlassungsvorbereitung in Gefangenen-
gruppen
- o „Trias I und II“ Training für Insassen und
Austretende von Strafanstalten
- o „basic and human skills“ zur Entlassungs-
vorbereitung
- o Soziale Kompetenz-Training im Strafvoll-
zug
- o Training Soziale Kompetenzen

08.11.07

- o Entlassungsvorbereitung, Untersuchungs-
haftvermeidung und EVB – Pool
- o Integration von Inhaftierten in den Arbeits-
markt zur Verhinderung erneuter Straftaten
- o Durchgehende Betreuung zur Wiedereinglie-
derung von erwachsenen Straftätern
- o Arbeitsmarktintegration für jugendliche
Strafentlassene
- o Kein "Entlassungsloch" für Endstrafler, (Pro-
jekt Chance)

Die Verzahnung der stationären und ambulanten Dienste wird schon immer als wesentlich reformbe-
dürftig angesehen und es wurden von vielen Prakti-
kern und Experten Konzepte entwickelt. Meist sind
diese nach einer Erfolg versprechenden Anfangs-
phase im „Strudel“ des Alltags wieder der Normalität
zum Opfer gefallen. In der Regel funktionieren die
Informationsflüsse, wenn sich die Beteiligten „ken-
nen“ und sie die Tätigkeit des anderen Dienstes
Wert schätzen können. Eine flächendeckende insti-
tutionelle Lösung hat sich aber bisher nicht durch-
setzen können.

Die Tagung am 08.11. beginnt ebenfalls um 10 Uhr
und wird gegen 16:30 Uhr beendet sein.

Kompetenz- zentrum für Straffällige / Hoppen- bank e.V.	Alfred Welch- ner / Frau Vrbancic	Entlassungs- vorbereitung, Un- tersuchungshaft- vermeidung und EVB – Pool in der JVA Bremen
Projekt IDA, sbh Berlin	Monika Balint	Integration von In- haftierten in den Arbeitsmarkt zur Verhinderung er- neuter Straftaten (Vermeidung des Drehtüreffekts).
Projekt Jus- tus beim JM Nieder- sachsen	Hans- Josef Winter	Durchgehende Betreuung zur Wiedereingliede- rung von erwach- senen Straftätern
ArJus, bfw + JVA Wies- baden	Dr. Lutz Klein	Arbeitsmarktinteg- ration für jugendli- che Strafentlasse- ne
Projekt Chance, Baden- Württemberg	Hilde Höll	Das Nachsorgepro- jekt Chance in Ba- den-Württemberg - kein "Entlas- sungsloch" für Endstrafler

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung (bitte ankreuzen)

- o Gruppenarbeit im Strafvollzug – Resozialisierungskonzepte am **07.11.07** (A-3507)
- o Übergangmanagement am **08.11.07** (A-3407)
jeweils in Frankfurt / Main an. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Tagungstag **50 Euro** einschl. Mittagessen und
Tagungsgetränke. Bei Anmeldung bis zum **15.10.** beträgt diese **40 Euro.**
- o Ich möchte in der Tagungsstätte am **07.11.07 übernachten.** Kosten: 55 Euro einschl. Frühstück

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name + Adresse zur Erstellung einer Teilnehmerliste verwendet wird (ggf. streichen)
Name.....

Adresse.....

Tel.....E-Mail.....

Unterschrift.....

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik Internet: www.dbh-online.de
Aachener Str. 1064, 50858 Köln Tel. 02 21 / 94 86 51 20 Fax 02 21 / 94 86 51 21 E-Mail: kontakt@dbh-online.de